

Systematiker ordnen will, sollte nicht verabsäumen, sich den Band anzuschaffen: er wird es nicht bereuen.
O. M.

Kleine Mitteilungen.

Deutsches Entomologisches Museum. Die bisher unter dem Titel „Deutsche Entomologische National-Bibliothek“ erschienene Halbmonatsschrift hat nach zweijähriger Dauer ihr Erscheinen eingestellt und wird nunmehr als Monatsschrift unter dem Titel „Entomologische Mitteilungen“ weitergeführt. Während früher das „Deutsche Entomologische National-Museum“ als Herausgeber zeichnete, erscheinen nunmehr die „Mitteilungen“ vom Verein zur Förderung des Deutschen Entomologischen Museums unter der bewährten Redaktion von S. Schenkling und C. Schaufuß. Das Museum befindet sich wie bekannt bei Berlin in der Nachbarschaft des Botanischen Gartens, in dem mit wissenschaftlichen Instituten aller Art bereits reich gesegneten Dahlem. In der Ecke der Goßler- und Ehrenbergstraße erhebt sich ein moderner, villenartiger Bau, der in seinem Innern eine der interessantesten naturwissenschaftlichen Sammlungen Großberlins beherbergt. In gewaltigen Schränken ist hier die Käferwelt der ganzen Erde in deren prächtigsten Vertretern jeglicher Spezies im wahrsten Sinne des Wortes „festgenadelt“. Der Naturwissenschaftler aber findet in dem Museum die schönste Ausbeute für seine Zwecke. Und während andererseits der Laie oft entzückt ist von den herrlichen Farben und Formen, mit denen die Natur häufig auch ihre geringsten Geschöpfe verschwenderisch bedacht hat, wird sich des Fachmanns Blick mit wohligem Behagen an der Vollständigkeit und Auslesenheit des hier gesammelten Materials weiden. — Der vor kurzem beendete Bau des Museums ist entstanden aus einer Stiftung des Professors Kraatz, eines ausgezeichneten Entomologen, der einen großen Teil seines Vermögens der Wissenschaft der Insekten widmete; das Gebäude steht unter der Leitung des Herrn Dr. Walter Horn und enthält außer der genannten Sammlung eine umfangreiche fachwissenschaftliche Bibliothek, einen Sitzungssaal für die Deutsche Entomologische Gesellschaft, sowie Räume für Pack- und Lagerzwecke, und die Wohnungen für Direktor, Kustos und Beamte des Museums. Ein zweiter Flügel soll, wie wir hören, dem Bau in nächster Zeit angegliedert werden. Eigentümerin des Museums ist die Stadt Berlin.

Auskunftstelle des Int. Entomol. Vereins.

Eingegangene Antworten.

Frage 63: Welches sind die Merkmale für *Parnassius v. rubidus*?

Antwort: Da ich in der Nähe der Flugplätze von Apollo *v. rubidus* Fruhst. garnisoniere, habe ich mich für die Merkmale dieser Art besonders interessiert. Nachdem ich mir selbst zu wenig kompetent erschien, wandte ich mich an anerkannte Autoritäten wie Dr. Schawerda-Wien und Prof. Dr. Schweitzer-Zürich um Rat. Beide Herren antworteten nahezu übereinstimmend, daß man beruhigt alle im Eisacktal fliegenden Apollos als *v. rubidus* Fruhst. bezeichnen kann. Besonders hervorstechende Merkmale weist diese

Lokalrasse nicht auf, und dürfte dieselbe der großen alpinen Gruppe *v. montana* zuzuzählen sein. —

Erwähnenswert ist, daß die Falter sehr groß und aberrativ sind, die Weibchen nahezu durchwegs ab. *decora* sind, große, lebhaft gefärbte Ocellen besitzen und ab. *flavomaculata* häufig vorkommen.

Wilhelm Edler von Dragoni-Rabenhorst,
k. u. k. Oberleutnant im 2. Regmt. d. Tiroler Kaiserjäger.
Gries b. Bozen, Villa Kranzelstein.

Frage 65: Gibt es ein Werk, welches ausschließlich Zuchtanweisungen enthält? Wo ist dasselbe evtl. erhältlich?

Antwort: Ein Werk, welches ausschließlich Zuchtanweisungen enthält, ist derzeit noch nicht vorhanden, doch ist ein solches bereits in Ausarbeitung begriffen und zwar vorderhand für Tagfalter von der Entom. Vereinigung „Sphinx“ in Wien. Die ersten Lieferungen dürften Mitte 1912 erscheinen und wird bei jeder einzelnen Art die Zeit des Fluges, die Lokalität, die Gewohnheiten des Falters, die Beschreibung des Eies, der Eiablage, Futterpflanzen, dann die verschiedenen Stadien der Raupen, ihr Vorkommen, Anleitung zum Sammeln, Art und Dauer der Verpuppung und Beschreibung der künstlichen Zucht, sowie kurze Diagnose aller bisher beschriebenen paläarktischen Varietäten, Aberrationen und Formen angegeben sein. Einige Probeaufsätze aus diesem „Raupen-Sammel- und Zuchtkalender“ sind bereits im Jahrbuche „Sphinx“ 1911, welches Mitte November v. J. erschienen ist, enthalten.

Joh. Mück, Obmann der Entom. Vereinigung „Sphinx“,
Wien XVI., Neulerchenfelderstr. 79.

Ferner schreiben die Herren Dr. R. Lück und B. Gehlen, Berlin-Steglitz: „Ein Werk, das zwar einseitig begrenzt erscheint, jedoch für Züchter aller Faltergruppen von unschätzbarem Wert ist, wäre Arnold Völchow, Die Zucht der Seidenspinner. Ausführliche Beschreibung sämtlicher in Europa eingeführten Seide erzeugenden Schmetterlinge und ihre Zucht. Schwerin 1902. (Preis ca. Mk. 3.—)“

Sehr empfehlenswert ist eine Durchsicht: 1) von Standfuß, M., Handbuch der paläarkt. Großschmetterlinge für Forscher und Sammler. II. erw. Aufl. Jena 1896; sowie 2) Die Raupenzucht nach der Bearbeitung Dr. E. Fischers in Spuler-Hofmann, pag. CIX und 3) Die Einleitung zu Berge-Rebel, Schmetterlingsbuch 9. Aufl. Einleitung pag. A. 92—96. Außer den dort wiedergegebenen instruktiven Anleitungen finden sich daselbst auch eine Menge Literaturangaben, die in speziellen Fällen dem Züchter sehr dienlich sein können. Alle angeführten Bücher können unentgeltlich von der Bibliothek des Int. Ent. Vereins entliehen oder durch den Verlag der Entomolog. Zeitschrift in Frankfurt a. M. käuflich bezogen werden.

Im übrigen können wir den Mitgliedern mitteilen, daß z. Zt. bei der Auskunftstelle eine Sammlung sämtlicher Zuchtanweisungen, die in der Literatur veröffentlicht worden sind, durch die freundl. Mithilfe des Herrn Rich. Loquay in Selchow bearbeitet wird. Es liegen bereits einige Hunderte derartiger Auskunftzettel vor, die den Mitgliedern jederzeit bei mit Rückporto versehenen Anfragen gern zur Verfügung stehen.
D. Red.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 234](#)